



Auf diesen Seiten wird Schülern des Sportgymnasium Leipzigs von PULSTREIBER die Chance gegeben ihre journalistischen Fähigkeiten auszutesten und über ihre Sportart, Wettkämpfe und Erfolge, ihren Alltag zwischen Schule und Leistungssport, etc. zu berichten, wofür wir Danke sagen und Ihnen / Euch viel Spaß beim Lesen wünschen. Weitere Infos zum Sportgymnasium auf: www.spogyma.de

SPORTMEDIZINISCHE BETREUUNG DER SCHÜLERSPORTLER GESUNDHEITSCHECK - GESUNDHEITSFONDS

Jahr um Jahr schaffen es die Mitglieder des Fördervereins mit der großzügigen Unterstützung von Freunden, Partnern und Sponsoren die Leistungssport treibenden Schüler des Sportgymnasiums mit Geld- und Sachleistungen zu unterstützen, die sich auf ca. 45.000 Euro jährlich belaufen.

Der Förderverein hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, die Sportmedizinische Betreuung am Sportgymnasium zu optimieren. Ziel ist es u. a. einen prophylaktischen Gesundheitscheck für jeden Schüler zu realisieren. Dabei handelt es sich um eine sportartspezifische orthopädische Grunduntersuchung, welche der Früherkennung nicht altersspezifischer Veränderungen dient und wesentliche Verbesserungen in der sportartspezifischen sowie der individuellen Diagnose und Therapie herbeiführen soll. Geplant ist eine Kostendeckung durch eine Mischfinanzierung aus finanziellen Beiträgen der Eltern, des Fördervereins und des Landessportbundes sowie durch die Gründung des Gesundheitsfonds. Mit dem Gesundheitsfonds tritt der Förderverein an alle Ehemaligen,

Gesundheitsfond des Fördervereins

Gründung 17.09.2010

Verwendung des Gesundheitsfonds:

- Finanzierung des Gesundheitschecks im Rahmen einer Mischfinanzierung
- Übernahme der Elternbeiträge bei Bedürftigkeit
- sportpsychologische Betreuung von erfolgsorientierten Nachwuchssportlern
- Angebot von Sportpsychologiekursen

Wir bitten um Ihre Unterstützung!

Erwerb der Gesundheitsaktie über den Förderverein des Sportgymnasiums:
Tel. 0341 9857 516 oder Email: foerderverein@sportgym.smk.sachsen.de

Fördervereinsmitglieder und andere Personen, Institutionen, Selbständige, Firmen und Partner des Sports heran, um fehlende Gelder für die Sicherung der Gesundheit der Schülersportler einzuwerben. Hierfür wurde eine Gesundheitsaktie mit den Stückelungen 50 Euro, 100 Euro, 250 Euro, 500 Euro und 1000 Euro aufgelegt. Die Gesundheitsaktie kann beim Förderverein (foerderverein@sportgym.smk.sachsen.de) erworben werden. Aus dem Gesundheitsfonds soll nicht nur der für den Gesundheitscheck fehlende Betrag in Höhe von ca. 2000 Euro kommen, sondern auch die Elternbeiträge bei Bedürftigkeit übernommen werden. Ebenso benötigt der Verein in zunehmendem Maße Gelder für leistungsorientierte Psychotherapien und Sportpsychologiekurse.

Als ersten Erfolg kann der Förderverein die Kooperation mit der Physiotherapie Petzold aufweisen, welche seit diesem Schuljahr eine trainingsbegleitende Physiotherapie an vier Wochentagen direkt am Sportgymnasium anbietet.

SPORT & KULTUR GEYSERHAUS-TROLLE IM SPORTGYMNASIUM



Seit einem Jahr besteht die Kooperation zwischen dem Sportgymnasium und dem GeyserHaus e.V., einem soziokulturellen Zentrum in Leipzig-Eutritzsch. Zwei Mitarbeiter des Vereins sind täglich vor Ort und leiten den Schulclub und die Bibliothek des Gymnasiums. Als im frostigen Dezember die Musikschule „tonicum“ des GeyserHauses einen Ausweich für das als Open Air geplante Musiktheater „Die Trolle von Grenholt“ suchte, sprang das Sportgymnasium in die Bresche und überlies den ca. 60 Musikschülerinnen und -schülern seine Bühne in der Mensa. So konnte wenigstens eine der von der Wohnungsgesellschaft „Wogetra“ unterstützten Vorstellungen

gerettet und die Geschichte um die Trolle, die die Kinder eines kleinen Örtchens am Polarkreis kurz vor Weihnachten in ihr Reich entführen, erzählt werden. Es wäre zu schade gewesen, wenn man nach den wochenlangen Proben das im Jahre 1726 spielende Stück nicht hätte auführen können. Aber auch ohne die liebevoll gebauten Kulissen, die auf der Parkbühne GeyserHaus zurückgelassen werden mussten, wurde die Vorstellung ein voller Erfolg und hinterließ begeisterte Nachwuchsmusiker und -schauspieler, deren Eltern und andere Besucher in der ausverkauften Mensa.

WETTKAMPF DER BESONDEREN ART INTERNATIONALE TURNKUNST IN LEIPZIG

Am 6. November 2010 fand mit dem internationalen TuG-Pokal ein Wettkampf der besonderen Art statt. Jedes Jahr kommen Sportler der drei Sportarten Turnen, Rhythmische Sportgymnastik und Sportakrobatik aus der ganzen Welt nach Leipzig, um dieses Erlebnis mit uns zu teilen. In der Wettkampfhalle herrscht immer eine tolle Stimmung,

schließlich wird hier Turnkunst vom Feinsten geboten. Diesmal waren mit der ungarischen Turnerin Tünde Csillag und der mexikanischen Gymnastin Cynthia Valdes sogar Europameisterschafts- und Weltmeisterschaftsteilnehmerinnen am Start. Es macht besonders viel Spaß mit den ausländischen Gästen um die Pokale zu kämpfen, denn neben dem sportlichen Wettstreit kann man sich kennenlernen und Erfahrungen austauschen.

Schon am Tag vor dem Wettkampf ist der ganze Verein auf den Beinen, denn die Turngeräte und Bodenmatten müssen von der Turnhalle in der Leplaystraße in die Wettkampfhalle in der Brüderstraße gebracht werden, damit die zahlreichen Zuschauer auch Platz finden. Alle Mitglieder und deren Eltern helfen immer fleißig bei der Organisation und Versorgung mit.

Auch die Turnerinnen, Gymnastinnen und Akrobatinnen des Turn- und Gymnastikclub Leipzig haben sich tapfer geschlagen. So konnte das Team Leipzig I mit den beiden Turnerinnen Nadja Schulze und Julia Sophie Wagner den Bronzeplatz erkämpfen. Silja Schmidt und Sarah Dassow wurden für ihre Leistung mit dem sechsten Platz belohnt. Weil wir als Sportler in diesem Wettkampf ausnahmsweise als Team starten, ist der Zusammenhalt besonders groß und wir feiern uns gegenseitig an - ein tolles Gefühl!

Dass wir als Leipziger bei unserem Heimturnier immer gut abschneiden, ist auch Ausdruck der tollen Zusammenarbeit im Verein. Am Abend des langen Wettkampftages und nachdem alle Turngeräte wieder an ihren

ursprünglichen Platz geräumt wurden, waren die Sportler, Trainer und Eltern noch herzlich zu unserem gemütlichen Bankett und fröhlichem Beisammensein eingeladen. Dabei wurde viel gelacht und alle nahmen sich vor, beim nächsten internationalen TuG-Pokal noch ein bisschen besser abzuschneiden. Die Geräte stehen schon wieder bereit!



Silja Schmidt belegte beim TuG-Pokal im vergangenen November einen 6. Platz



Julia Wagner am Balken



NEUES AUS DEM SCHULGESCHEHEN EXKURSION „VON DER KOHLE ZUM STROM“

Wie jedes Jahr machten die neunten Klassen des Sportgymnasiums Leipzig, in Begleitung ihrer Physiklehrer, eine Busexkursion unter dem Motto: „Von der Kohle zum Strom“. Pünktlich 8:00 Uhr starteten wir am 25.10.10 unsere Fahrt in Richtung Neuseenland und Kraftwerk Lippendorf. Die Tour führte ein lustig veranlagter Moderator, der auch viel Wissenswertes über den Sport, die Kultur und die Leipziger Wirtschaft einbrachte. Wisst Ihr wie viele Weltmeister aus Leipzig kommen? Wir erfuhren, dass es schon 176 waren.

Als erstes steuerte unser Busfahrer das Leipziger Neuseenland an. Am Kanupark Markkleeberg machten wir einen Zwischenstopp. Danach gab es ein sogenanntes „Tagebaupicknick“. Wir stärkten uns mit leckeren Bouletten, Würstchen und Orangensaft, um diesen ziemlich kalten Tag gut überstehen zu können. Im Kraftwerk Lippendorf bekamen wir Headsets und wurden durch den Moderator mit Informationen zum Thema: „Von der Kohle zum Strom“ versorgt. Gutes Zuhören war angesagt, weil wir unser neues Wissen in eine Hausarbeit einbringen sollten. Der ereignisreiche Tag endete 14:30 Uhr vor unserem Sportgymnasium.

Maximilian Hartmann Klasse 9-3